

Jugend in der Stadt

Lieblingsorte in Ettlingen

Ein Projekt des Jugendgemeinderats
in Kooperation mit dem Planungsamt Ettlingen

IMPRESSUM

Planungsamt
Amtsleiter: Wassili Meyer-Buck
Schillerstraße 7-9
76275 Ettlingen

Telefon: 07243 101-387
Fax: 07243 101-435

E-Mail: planungsamt@ettlingen.de
Internet: <http://www.ettlingen.de>

BEARBEITUNG
Manuela Weiß / Jürgen Peter

Ettlingen, Oktober 2016

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort.....	4
2.	Liebingsplätze der Jugendlichen.....	6
2.1	Sport.....	8
2.1.1	Platz vor Kulisse.....	9
2.1.2	Wasenpark.....	10
2.1.3	Seven Hills.....	11
2.1.4	Skatepark Ettlingen West.....	12
2.1.5	Radweg / Joggingstrecke Ettlingenweier.....	13
2.1.6	Sportplatz Ettlingenweier.....	14
2.1.7	Joggingstrecke Waldsaumweg.....	15
2.1.8	Gatschinapark.....	16
2.2	Erholung.....	18
2.2.1	Grünzug Kasernengelände.....	19
2.2.2	Albzugang Scheffelanlage.....	20
2.2.3	Albmauer an der Martinskirche.....	21
2.2.4	Buchzigsee.....	22
2.2.5	Horbachpark.....	23
2.2.6	Rosengarten.....	24
2.2.7	Dachterrasse Schlossgartenhalle.....	25
2.2.8	Stadtgarten.....	26
2.2.9	Alb- und Albufer.....	27
2.3	Ausblick.....	29
2.3.1	Bank auf dem Weg zur Hedwigsquelle.....	30
2.3.2	Bismarckturm.....	31
2.3.3	Bank Panoramaweg.....	32
2.3.4	Weg zwischen Buchzigsee und Sulzbacher See.....	33
2.3.5	Aussichtsplatz bei Gewitter in Schöllbron.....	34
2.3.6	Hanessenhütte.....	35
2.4	Genuss.....	37
2.4.1	MoccaSin.....	38
2.4.2	Täglich.....	39
2.4.3	Vogelbräu.....	40
2.4.4	Albmauer Eiscafé Pierod.....	41
2.5	Erlebnis / Unterwegs.....	43
2.5.1	Hedwigsquelle.....	44
2.5.2	Walderlebnispfad.....	45
2.5.3	Felder hinter Kaserne.....	46
3.	„Ettlinger Gespräch“.....	47

1. Vorwort

Das Projekt „Lieblingsorte der Ettlinger Jugendlichen“ wurde durch das Planungsamt der Stadt Ettlingen ins Leben gerufen und ist gemeinsam mit allen Mitgliedern des Jugendgemeinderats verwirklicht worden.

Wir, der Jugendgemeinderat Ettlingen haben unsere Lieblingsplätze in Ettlingen gesammelt. Sei es zum Sport machen, mal etwas trinken zu gehen oder einfach nur gemütlich chillen .

Es ist uns wichtig die in unseren Augen schönsten Plätze, die uns Ettlingen zu bieten hat, an alle Jugendlichen weiter zu geben.

Bei Workshops im Planungsamt wählten wir die schönsten Plätze aus und fügten sie zu einem Reiseführer zusammen.

Aus dem Projekt soll eine Art „Geheimer Reiseführer“ entstehen, der von Jugendlichen für Jugendlichen etworfen wurde.

Der Reiseführer ist auf der Homepage der Stadt Ettlingen zu finden.

Der Jugendgemeinderat Ettlingen bedankt sich für die tolle Zusammenarbeit und die Unterstützung des Planungsamtes.

Das Projekt „Lieblingsorte der Ettlinger Jugendlichen“ war eine Herausforderung für jeden Einzelnen, dir wir aber sehr gerne angenommen haben und auch viel dabei gelernt haben.

Lisa Scherrer
Vertreterin des
Jugendgemeinderat Ettlingen

2. Lieblingsplätze der Jugendlichen

Die Standorte wurden in folgende fünf Kategorien sortiert:

- 1.1 Sport
- 1.2 Erholung
- 1.3 Ausblick
- 1.4 Genuss
- 1.5 Erlebnis / Unterwegs

2.1 Sport

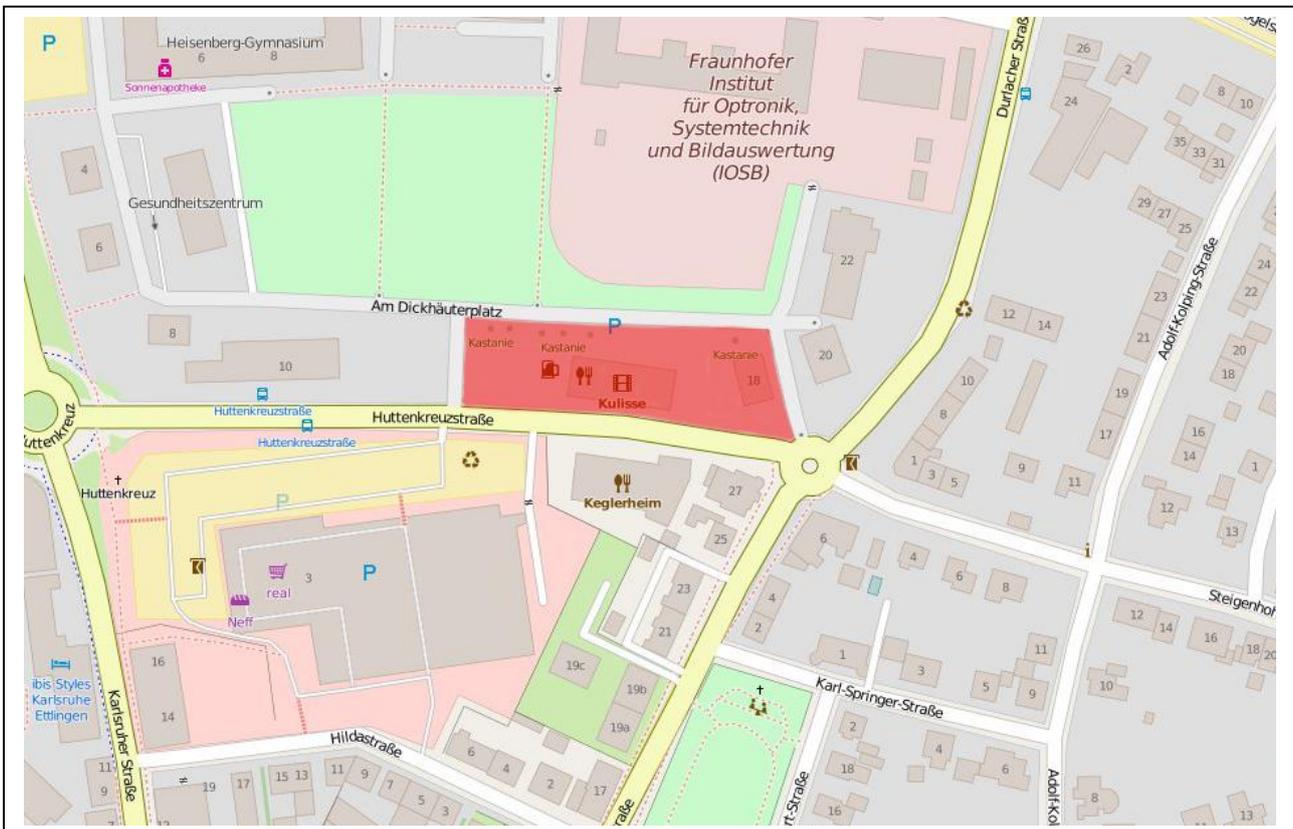


© From Wikimedia Commons, the free media repository

2.1.1 Platz vor Kulisse



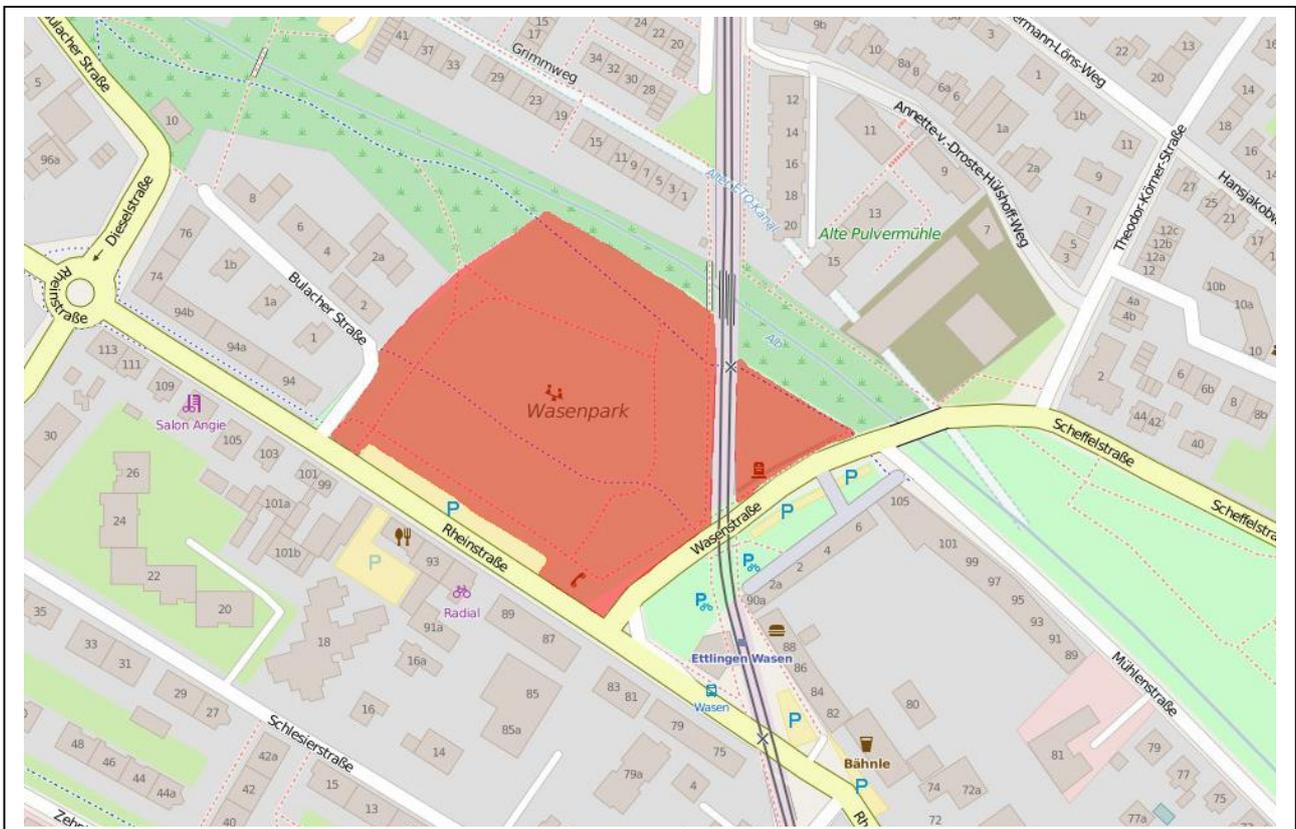
- Platz zum Skaten



2.1.2 Wasenpark



- Fußball unter freiem Himmel



2.1.3 Seven Hills



- Biken in der Natur



2.1.4 Skatepark Ettlingen West



- Freunde treffen – Skaten und abhängen



2.1.5 Radweg / Joggingstrecke Ettlingenweiher



- Schön Joggen in der Stadt



2.1.6 Sportplatz Ettlingenweier



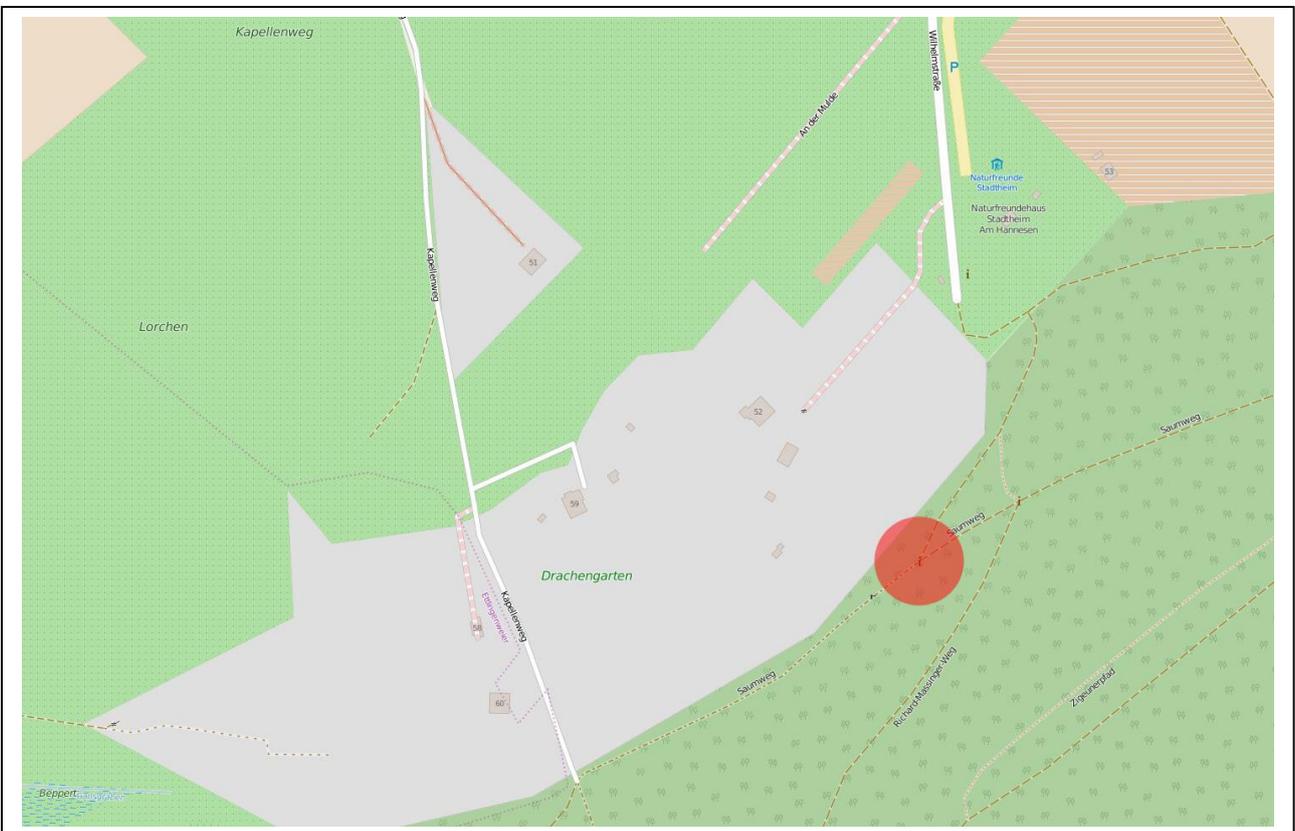
- Sport machen und zuschauen



2.1.7 Joggingstrecke Waldsaumweg



- Lauschige Joggingstrecke mit Blick in die Natur



2.1.8 Gatschinapark



- Play & Chill



2.2 Erholung

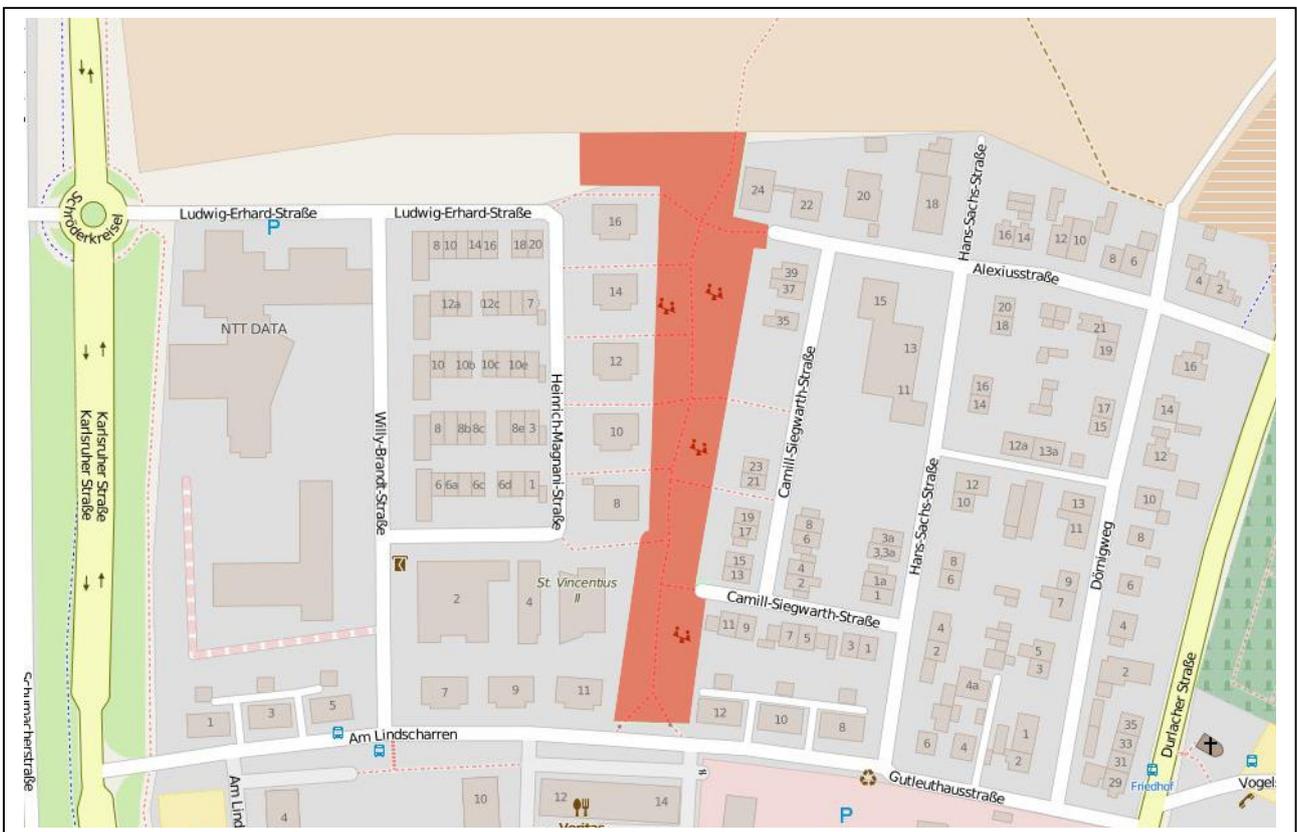


© From Wikimedia Commons, the free media repository

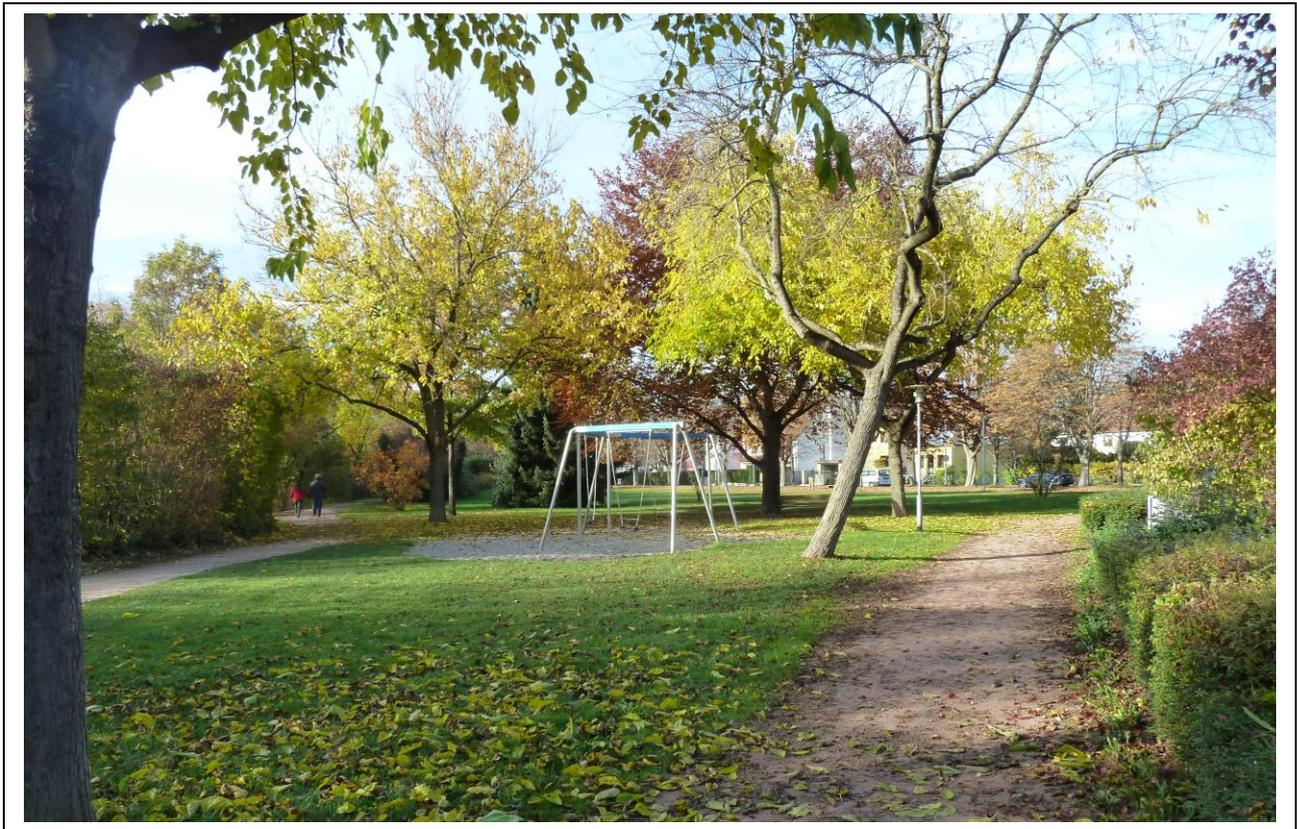
2.2.1 Grünzug Kasernengelände



Chillen im Grünen



2.2.2 Albzugang Scheffelanlage



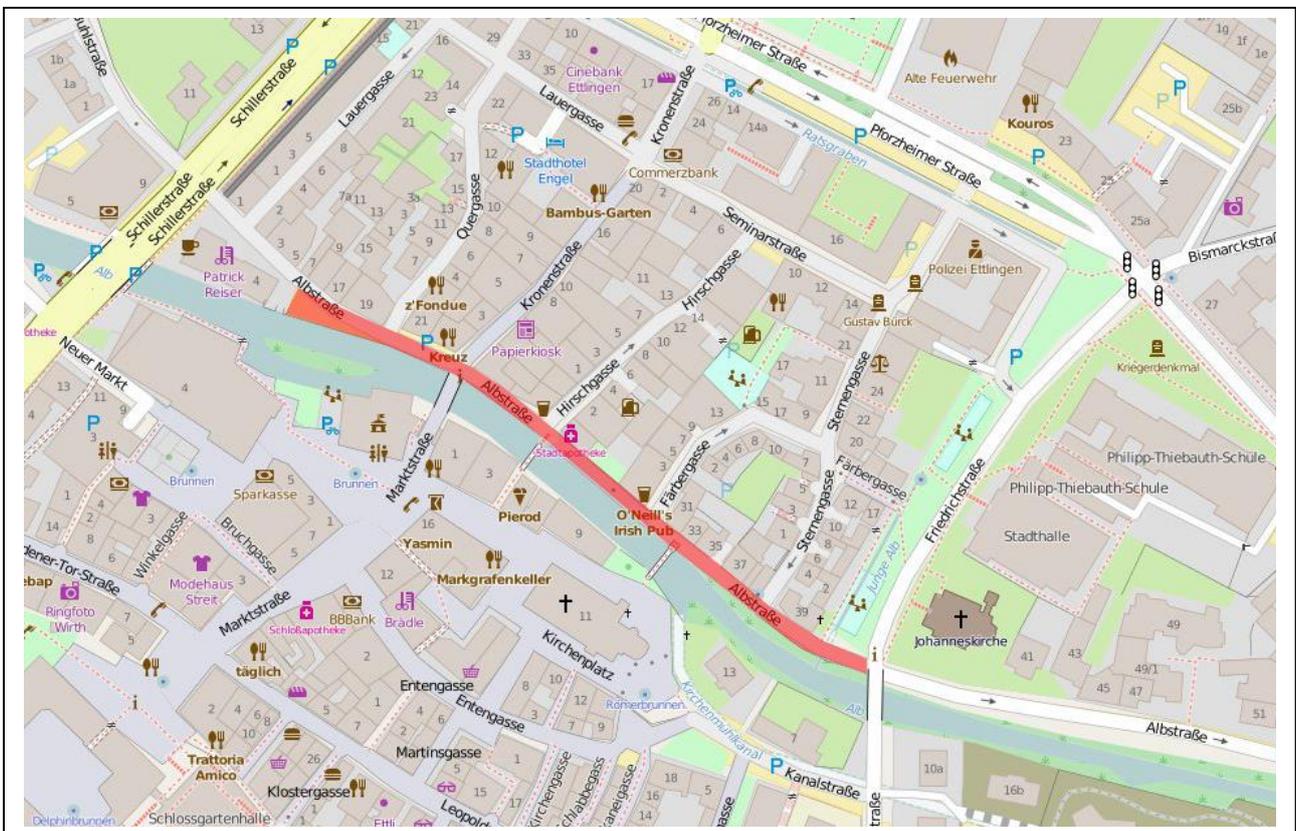
- Füße in's Nass – Entspannen an der Alb



2.2.3 Albmauer an der Martinskirche



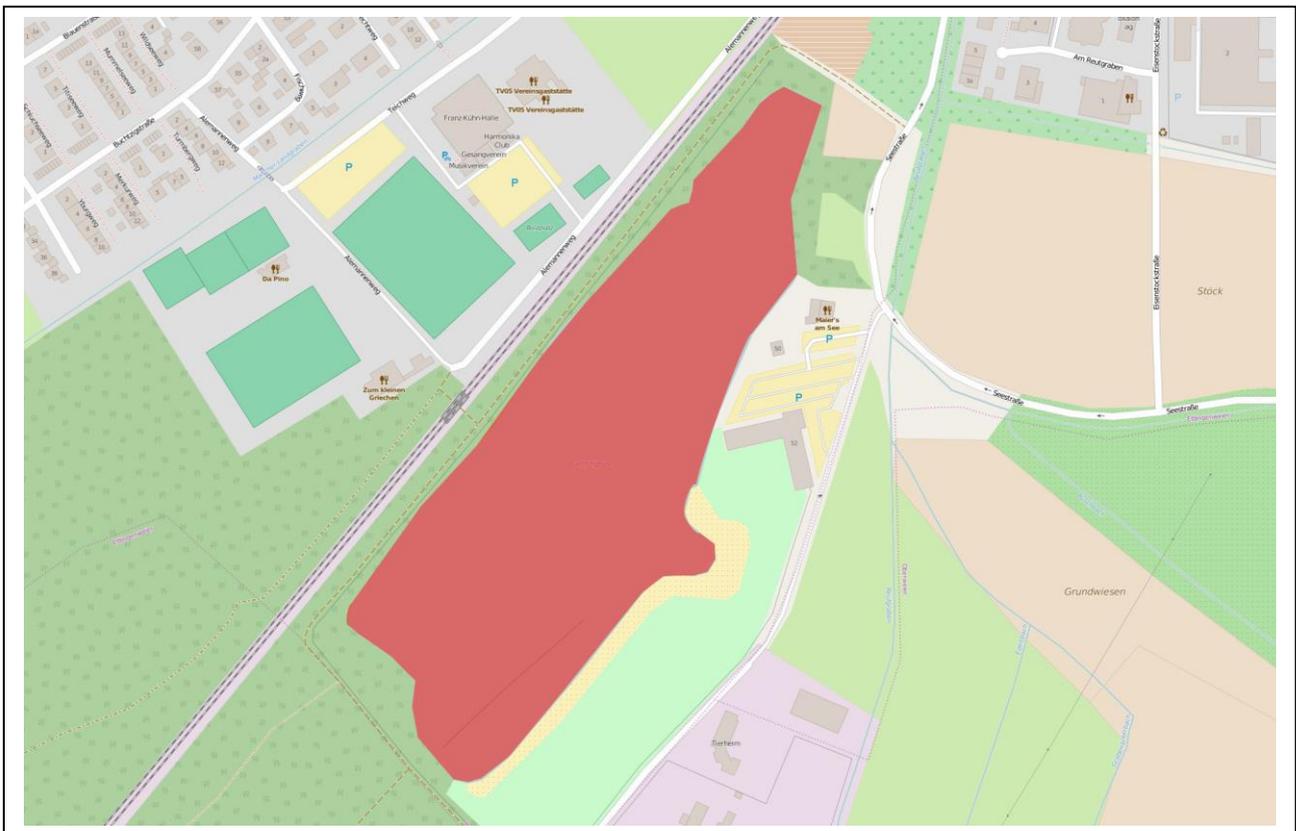
- Behüteter Platz unter der Weide



2.2.4 Buchzigsee



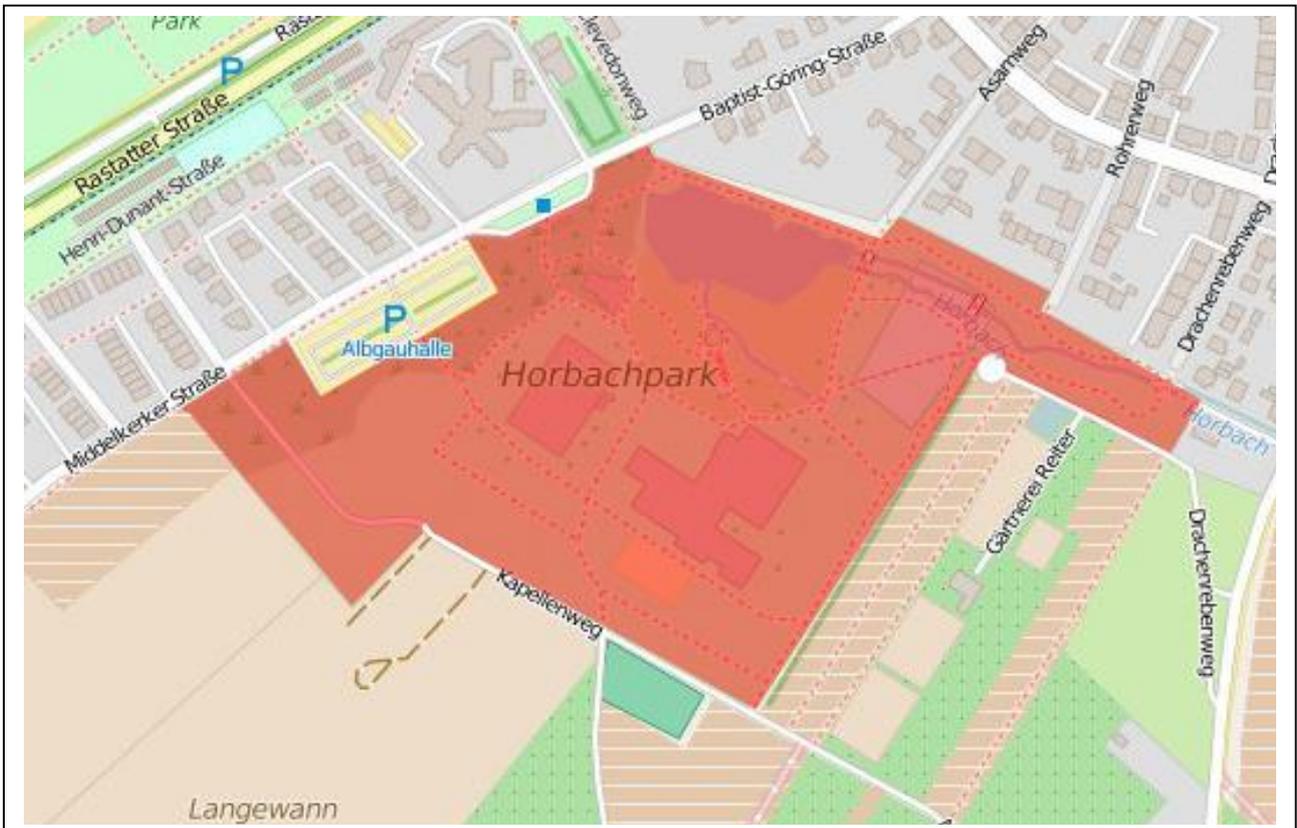
- Urlaubsfeeling mit Inseln und Strand



2.2.5 Horbachpark



- Kleine Auszeit von der Stadt in der Stadt



2.2.6 Rosengarten



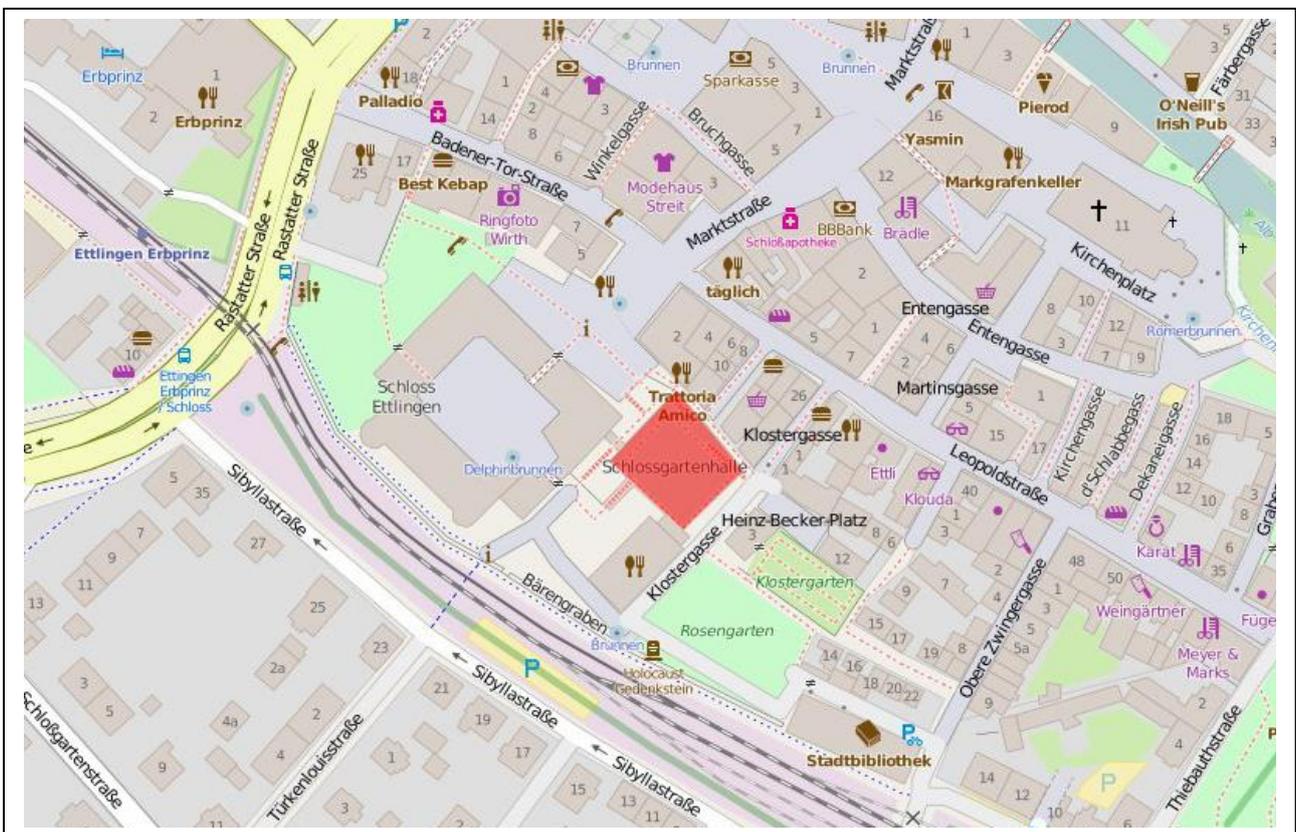
- Romantisches Plätzchen mitten in der Altstadt



2.2.7 Dachterrasse Schlossgartenhalle



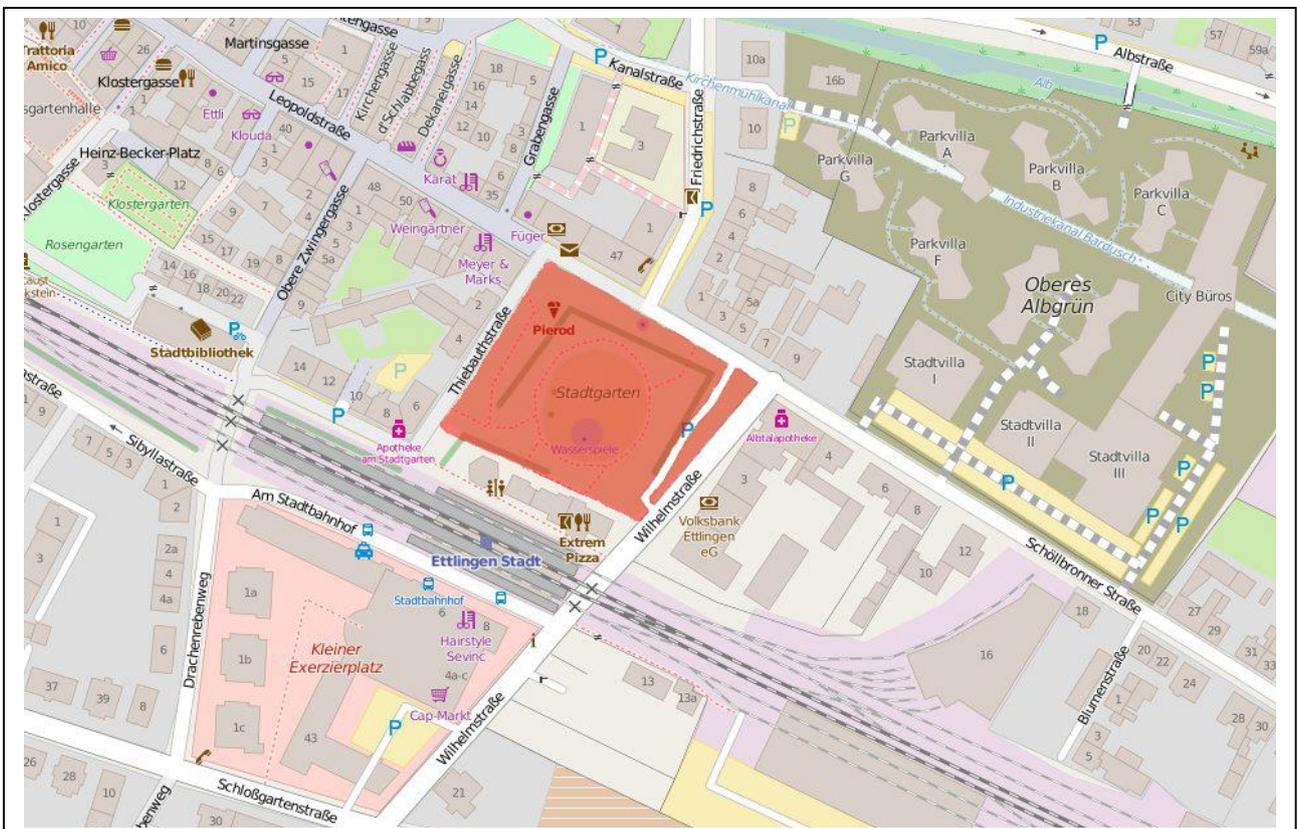
- Über den Dächern der Stadt



2.2.8 Stadtgarten



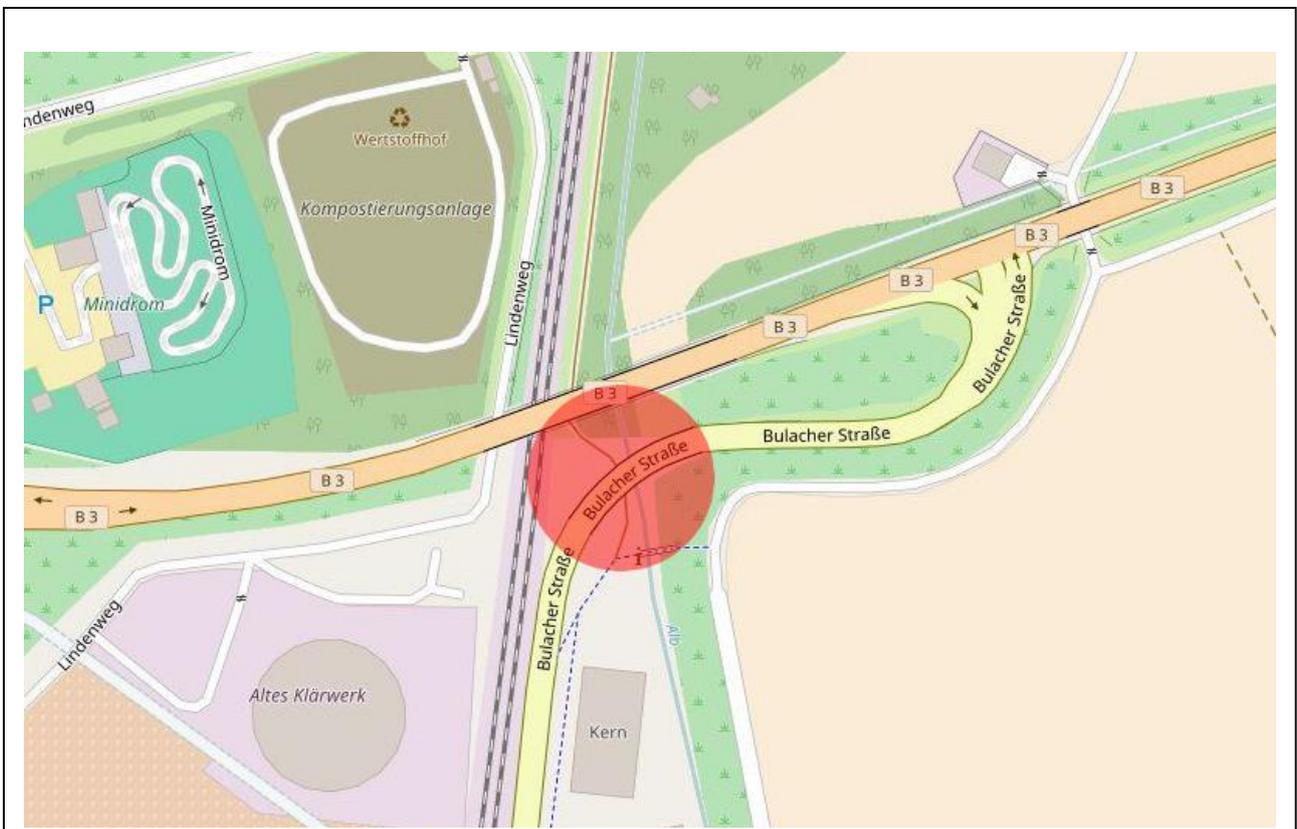
- Chillen mitten in der Stadt



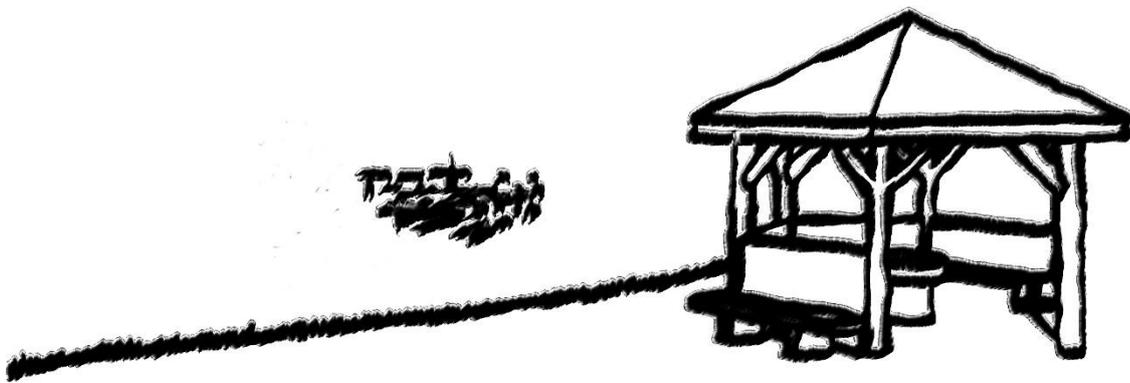
2.2.9 Alb- und Albufer



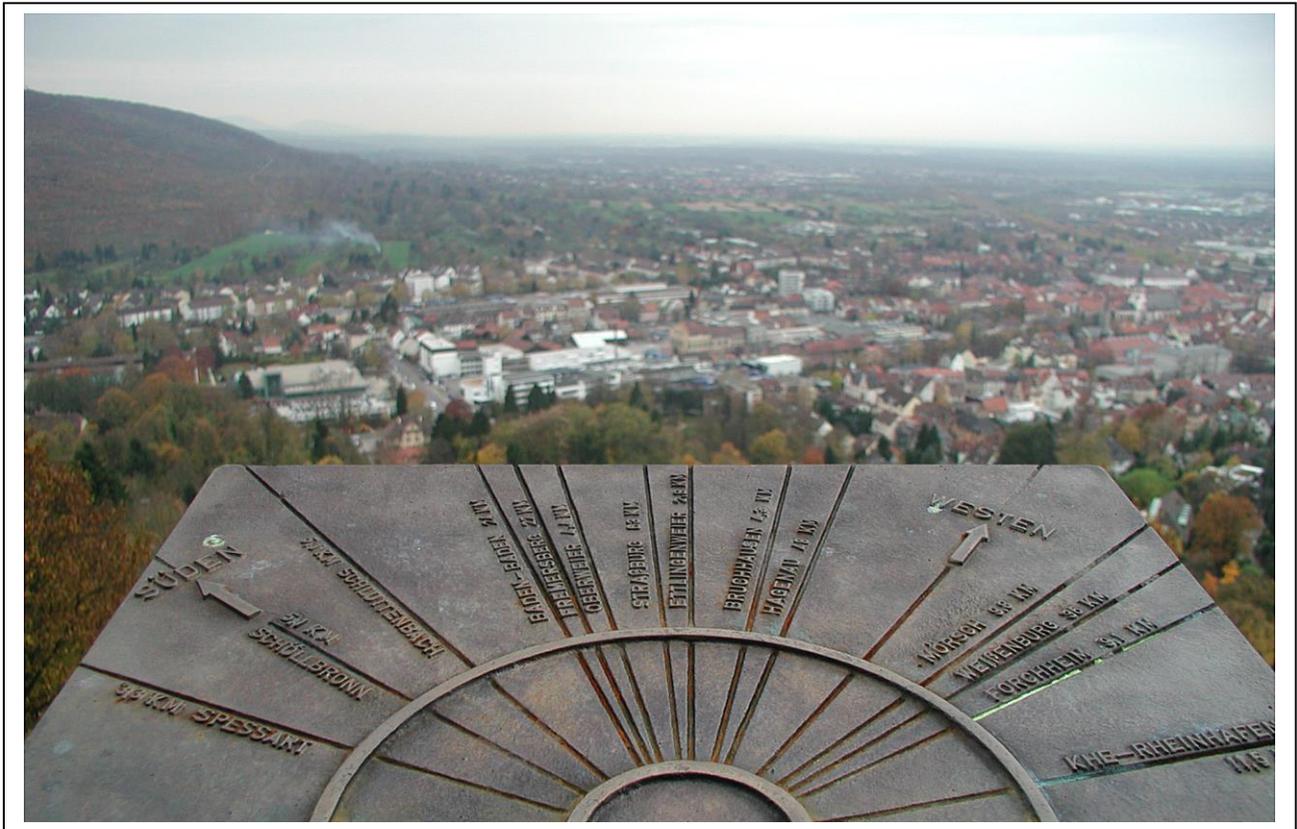
- An der Alb wandern



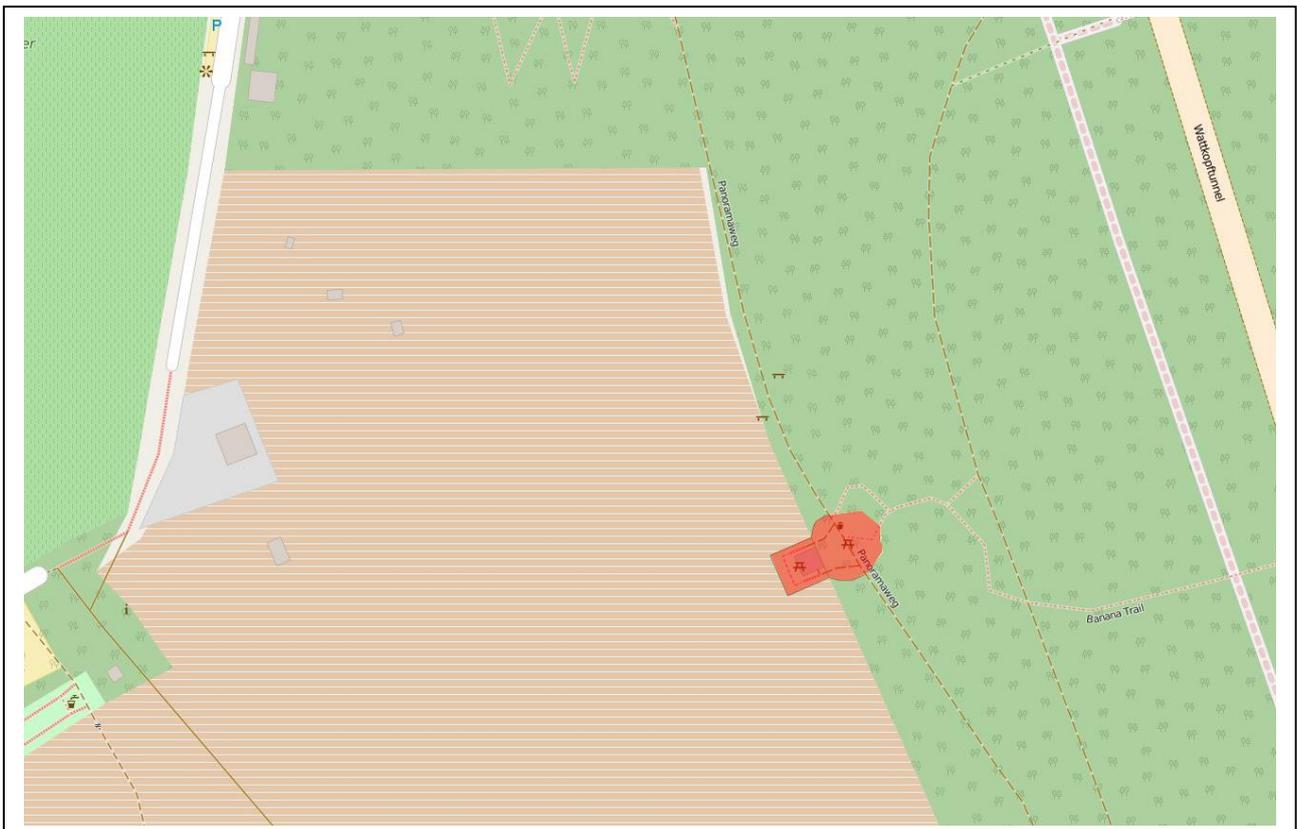
2.3 Ausblick



2.3.2 Bismarckturm



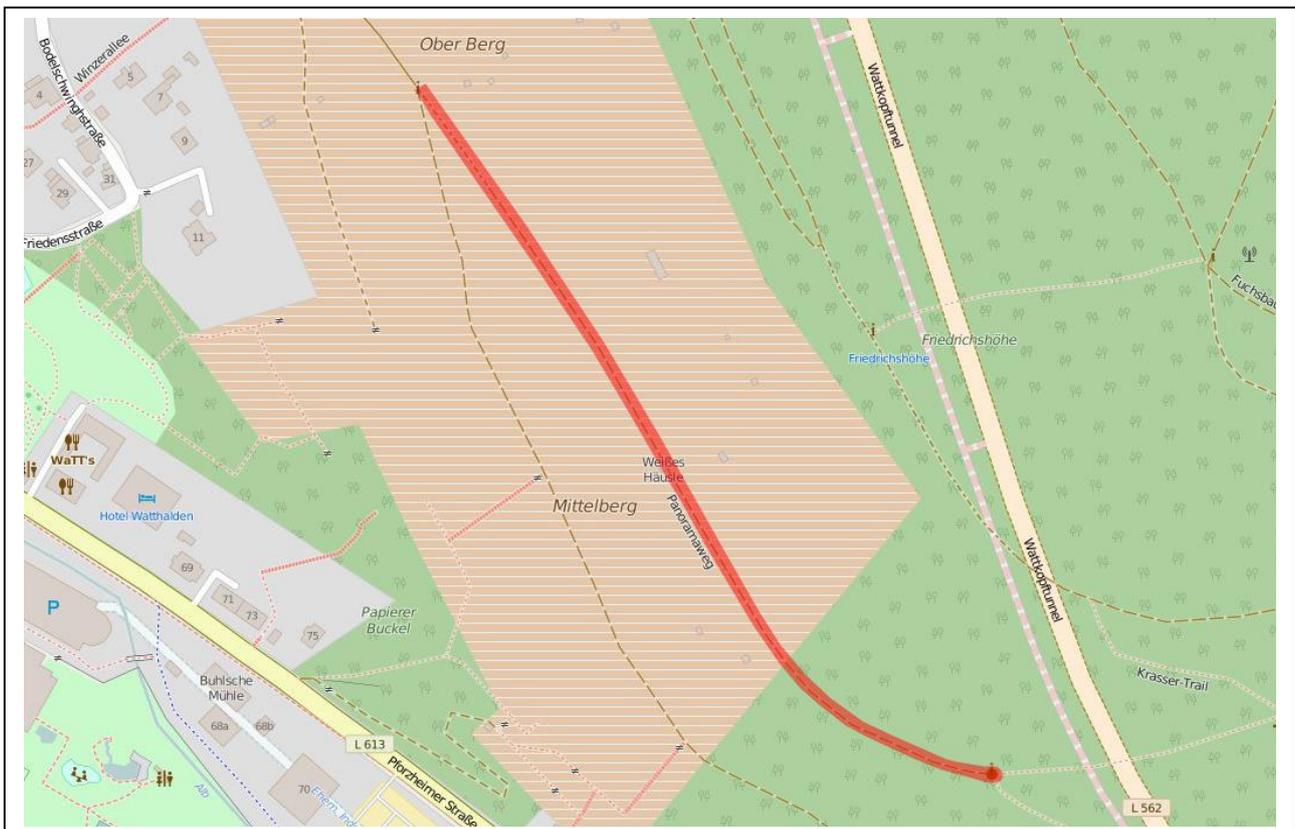
- Ettlinger Skyline



2.3.3 Bank Panoramaweg



- Blick auf das Albtal



2.3.4 Weg zwischen Buchzigsee und Sulzbacher See



- Zum Sonnenuntergang am Sulzbacher



2.3.5 Aussichtsplatz bei Gewitter in Schöllbron



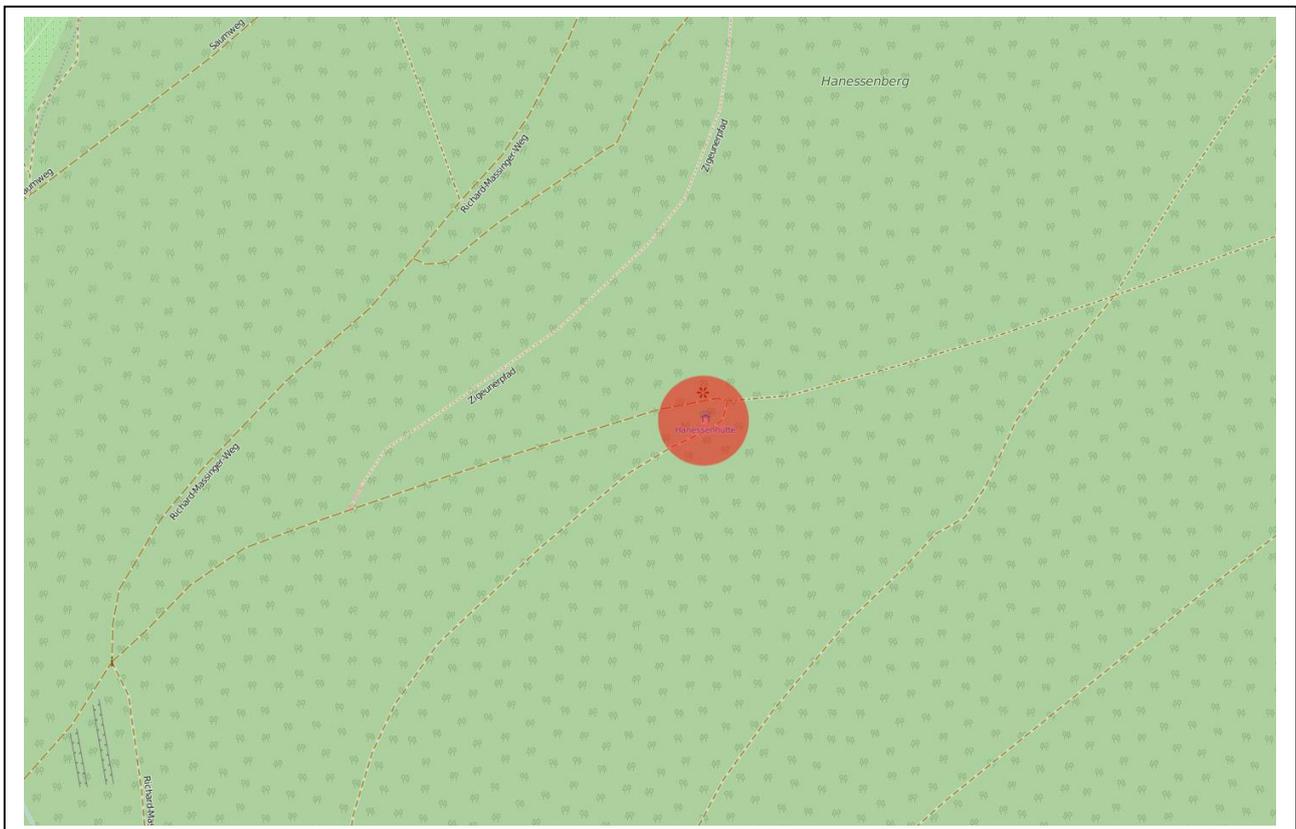
- Naturschauspiel Gewitter gucken



2.3.6 Hanessenhütte



- Romantischer Ausblick



2.4 Genuss

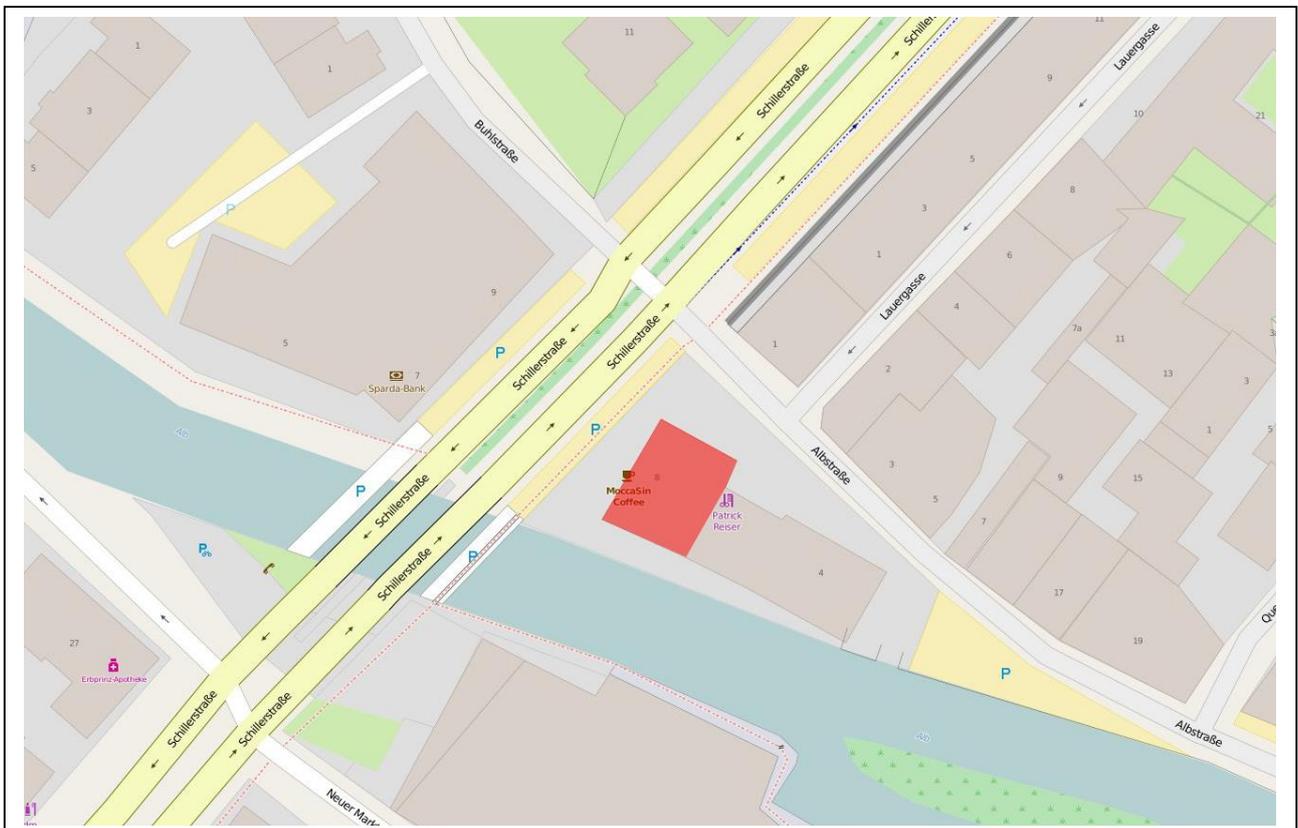


© From Wikimedia Commons, the free media repository

2.4.1 MoccaSin



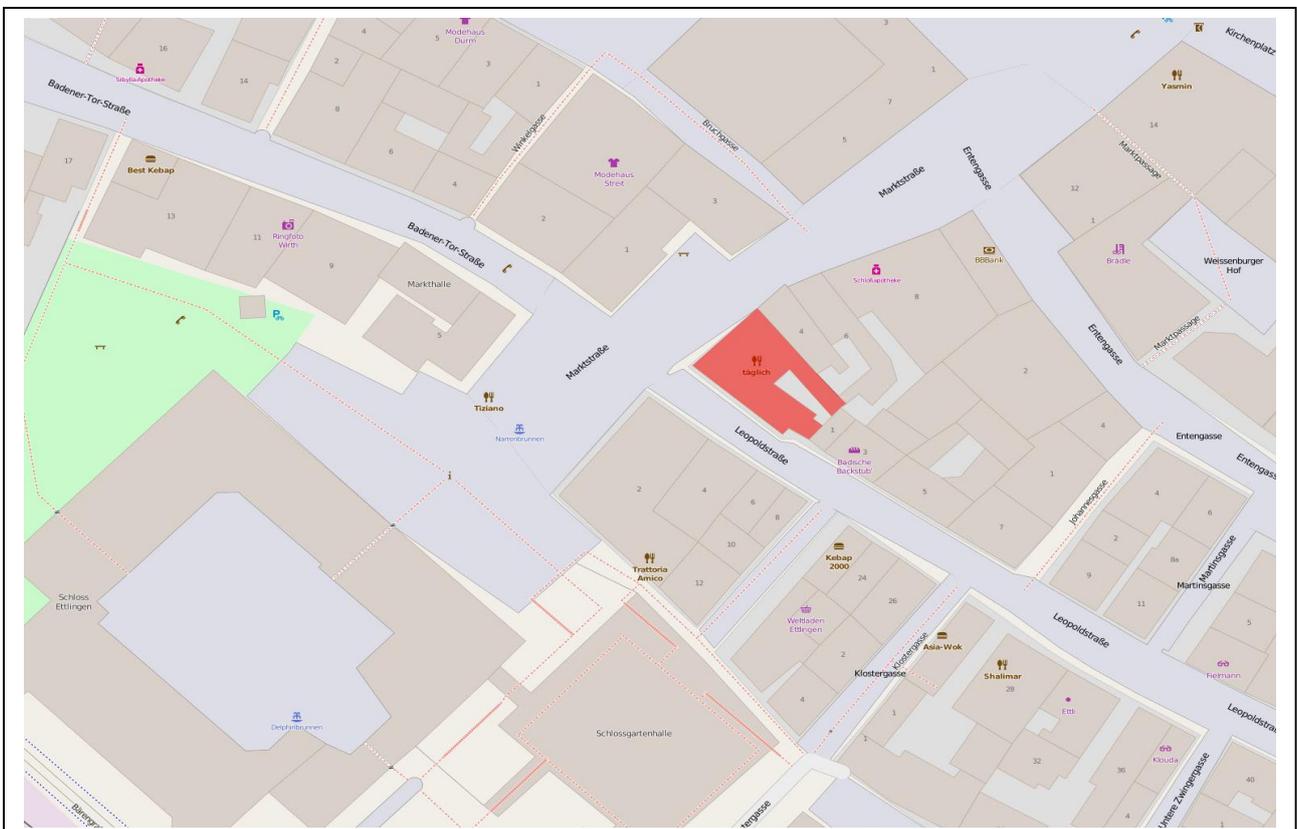
- Bester Kaffee mit Ausblick auf die Alb



2.4.2 Täglich



- Ob Jung oder Alt



2.4.3 Vogelbräu



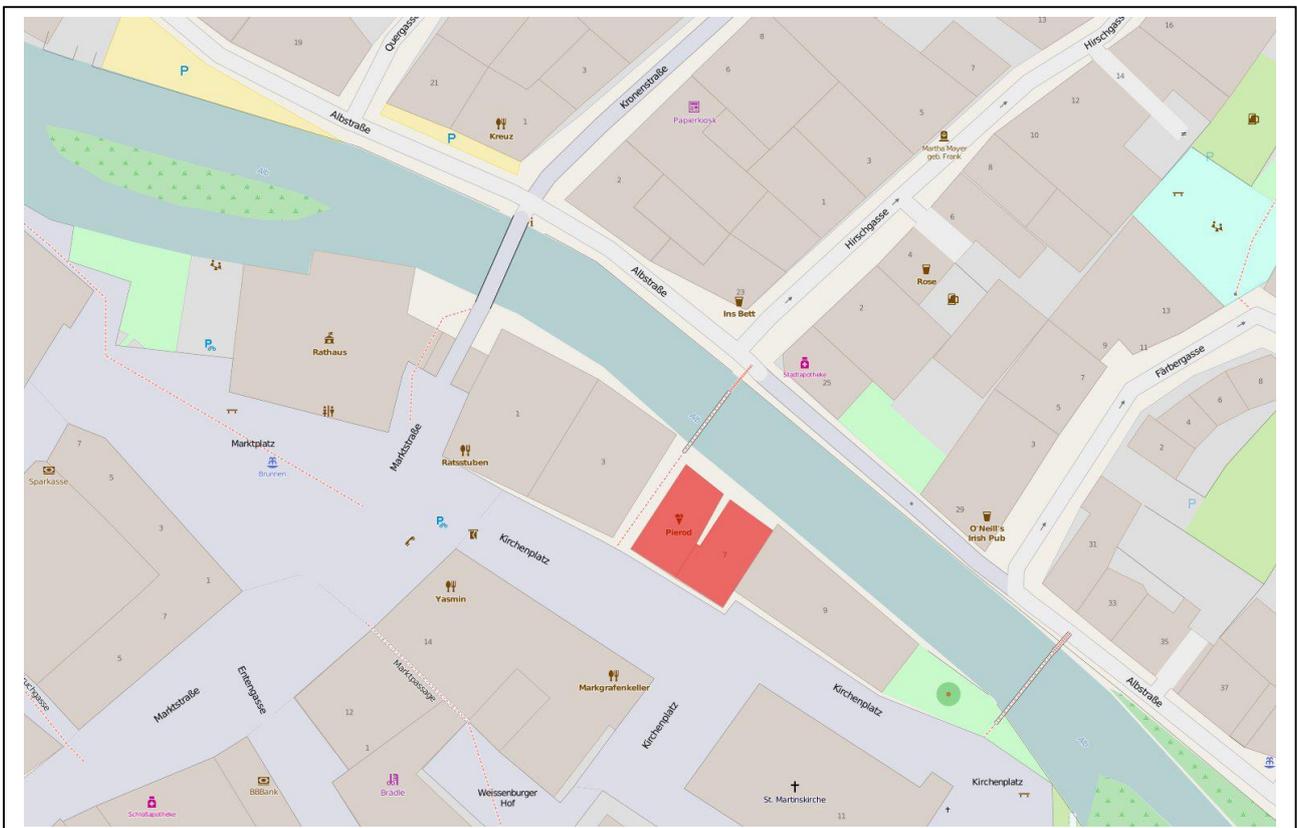
- Sehen und gesehen werden



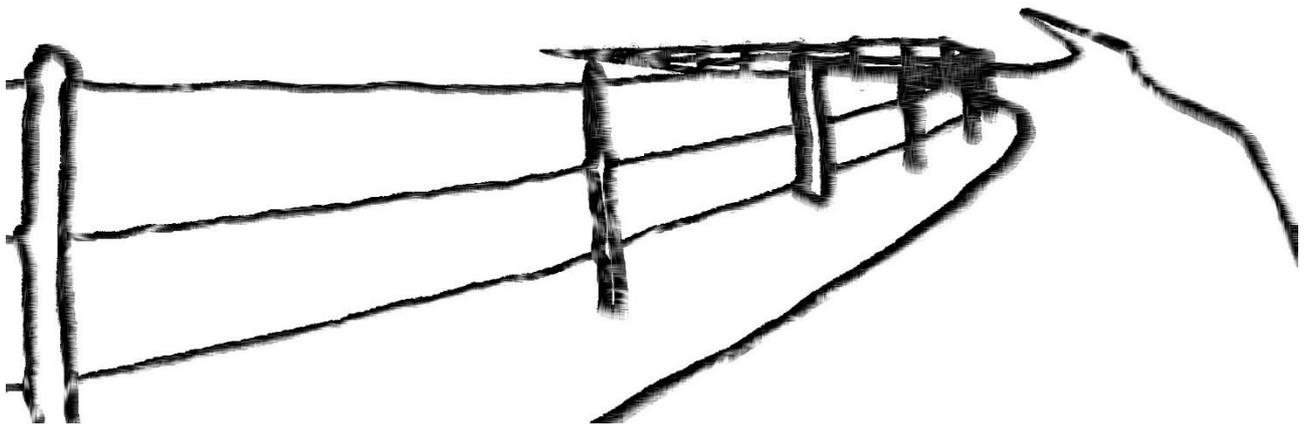
2.4.4 Albmauer Eiscafé Pierod



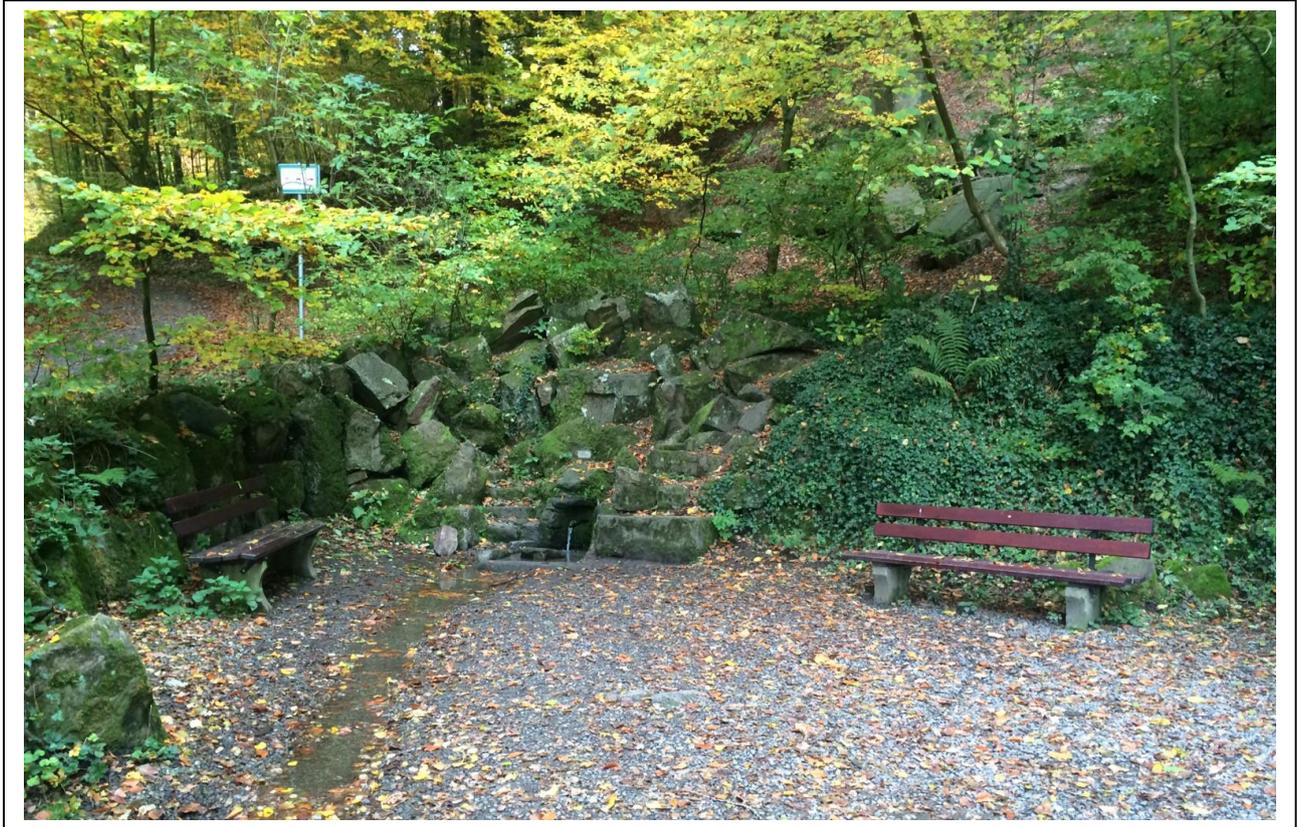
- Eis essen und FüÙe baumeln lasse



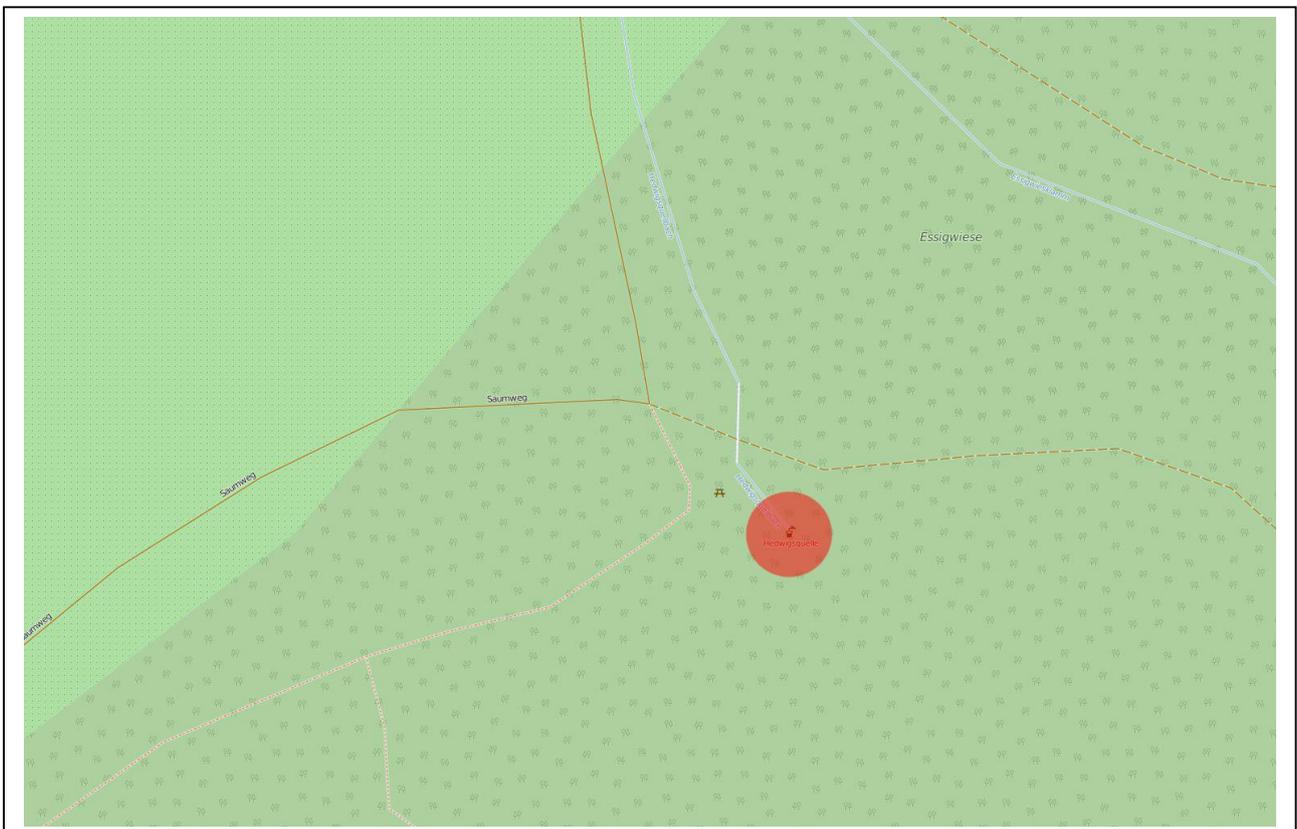
2.5 Erlebnis / Unterwegs



2.5.1 Hedwigsquelle



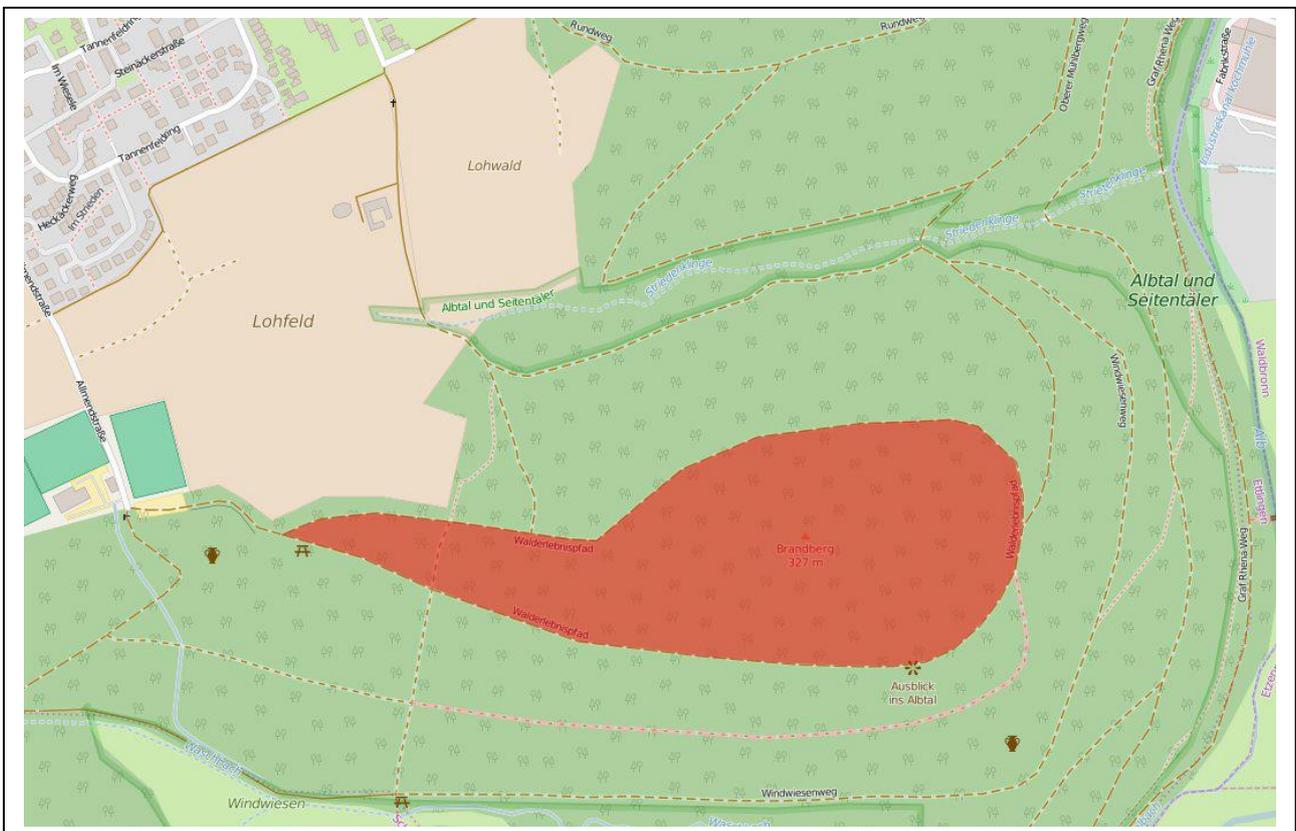
- Versteckte Erfrischung



2.5.2 Walderlebnispfad



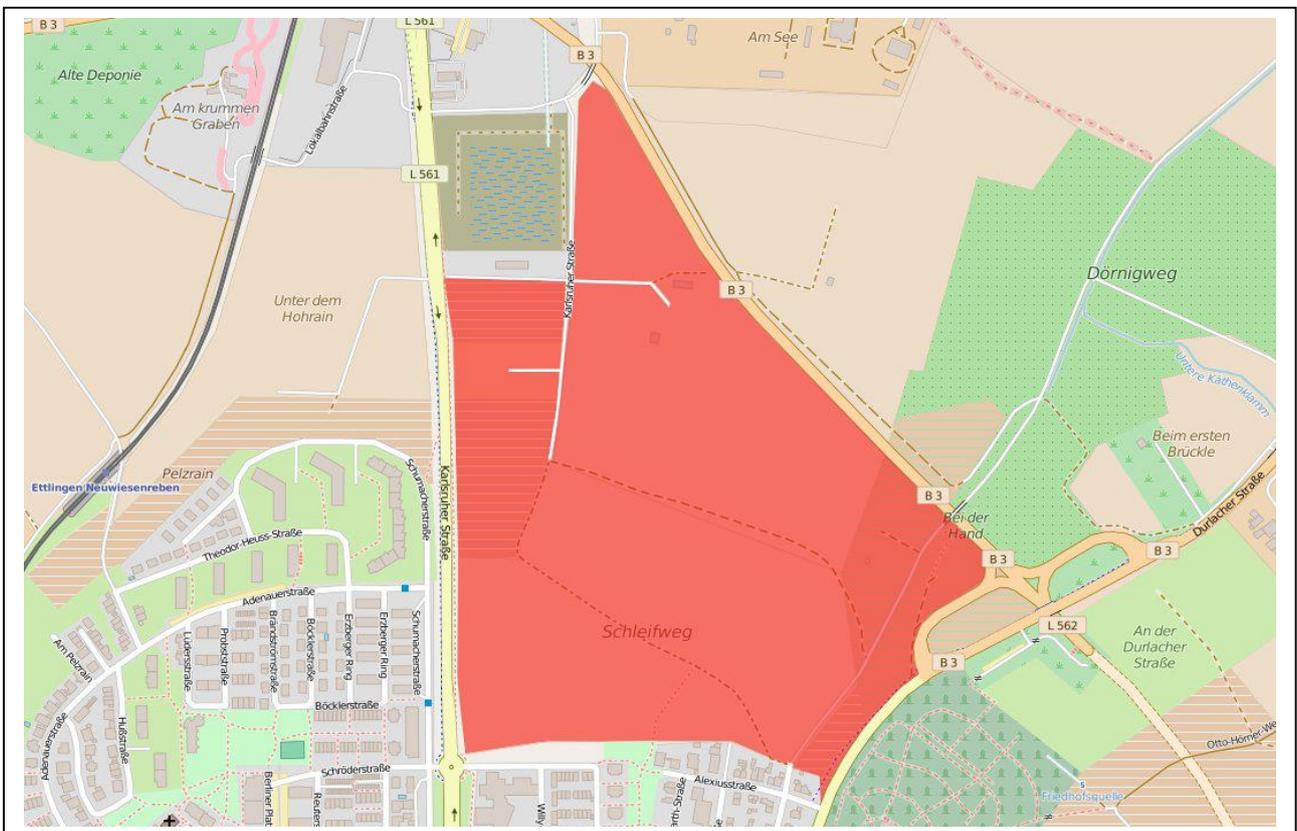
- Action im Wald



2.5.3 Felder hinter Kaserne



- Landleben in der Stadt



3. „Ettlinger Gespräch“



JGR beim „Ettlinger Gespräch“, 29.10.2015

Junge Leute suchen sich Räume

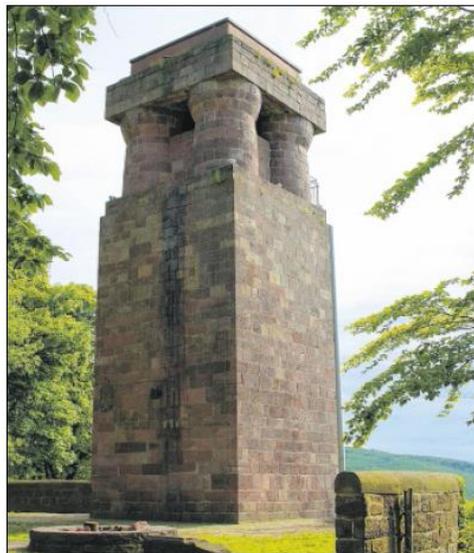
Beim „Ettlinger Gespräch“ präsentiert der Jugendgemeinderat 31 Lieblingsplätze

Von unserem Redaktionsmitglied
Rainer Obert

Ettlingen. Interessante Einblicke in die Freizeitwelt der Kinder und Jugendlichen boten sich den zahlreichen Zuhörern beim „Ettlinger Gespräch“ in der Buhlschen Mühle. Der Jugendgemeinderat präsentierte Ergebnisse des Lieblingsort-Projekts – von Bismarckturm bis Wasenpark – mit dem Stadtplanungsamt. Experten sprachen über „Freiräume für die Generation U 20“.

Für die Veranstalter, Architektenkammergruppe Karlsruhe-Landkreis, und die Stadt sprach OB Johannes Arnold von der „Generation R“ wie relaxed, die entspannt aber – auch sozial – engagiert Herausforderungen angehe. Professor Bernhard Meyer von der Evangelischen Hochschule Darmstadt zeigte Fällen der Kommunen auf. Etwa die der Erinnerungsfalle, indem Wünsche der eigenen Kindheit einfach aufgegriffen und als auch heute noch positiv unterstellt werden. „Die eignen sich nicht mehr für Stadtplanung.“ Auch dass man Kindern und Jugendlichen in Zeiten besorgter „Helikopter-Eltern“ jedes Risiko (zum Beispiel Verletzungsfahr) nehmen wolle, sei leider chronisch. Risiken seien Chancen fürs Leben.

Peter Apel vom Planungsbüro Stadtkinder in Dortmund betonte: „Jugendliche brauchen Cliques-Treffpunkte.“ Es lohne sich als Stadtplaner, mit Kindern



BELIEBT bei Jugendlichen und Kindern sind der Bismarckturm und der schöne Ausblick. Foto: Archiv ps

und Jugendlichen Streifzüge durch ihre Freizeitwelt zu machen. Dass alles altersspezifisch getrennt zugewiesen wird, findet er meist unnötig und plädierte etwa für beispielbare Kunstwerke. Ein Beispiel ist die viel bekletterte Metallschulptur von Werner Pokorny im Stadtgarten. Senioren und Jugend zusammenbringen rät er außerdem, denn kindgerechte Planung sei oft zugleich senioren-

freundlich. Beispielbare Innenstädte zögen Kaufkraft an, das werde gern vergessen – denn Kinder bestimmen laut Apel oft wo es hingehet.

Interessant waren die Projektergebnisse des Jugendgemeinderats. Vorsitzende Marie-Claire Grethler und Simon Seifried wiesen auf 31 Lieblingsorte hin, die auf einer Karte vermerkt wurden, die nun in Form eines Faltblatts in der Stadtverwaltung zu bekommen ist. Die Top 5, nach Bereichen von Genuss bis Sport gegliedert, seien der Bismarckturm (kurzer Fußweg zu tollem Ausblick), der Buchzigsee („Urlaubs-Feeling“), die Hedwigquelle („Eine Oase aus dem Nichts“), das Café an der Alb (Schillerstraße), wo man sich „relaxed aufhalten kann“ sowie der Wasenpark, der multifunktional Bouleplatz, Bolzplatz und naturnahe Bewegung an der Alb bietet.

Die Spannweite bei den Lieblingsplätzen verdeutlichen weitere Orte wie Hanessenhütte, ein Gewitterbeobachtungsplatz bei Schöllbronn, die Albmauer, die Dachterrasse der Schlossgartenhalle, Felder hinter der ehemaligen Kaserne oder der Platz vorm Kulisse-Kino. Nein, man sei nicht vom Stadtplanungsamt angeleitet worden, es seien „unsere schönsten Orte“. Die 12- bis 17-Jährigen Ratsmitglieder hatten abgestimmt. Viele Orte seien eben gar nicht schrill und laut, wie sich das viele Erwachsene vielleicht ausmalen.

BNN 31.10.2015